



Verfahrenstechnik

Verfahrenstechnik

ALLGEMEIN

Die Verfahrenstechnik ist ein Teil der Produktionstechnik, sie kann als Hybriddisziplin aus technischer Chemie und Maschinenbau gesehen werden.

Sie bezeichnet die Ingenieurwissenschaft der Stoffumwandlung, in der aus einem Rohstoff durch eine chemische oder physikalische Umwandlung ein neues Produkt entsteht. Obwohl es eine Unmenge an verschiedenen Prozessen und Produkten gibt, ist die Menge der Grundoperationen - wie Destillieren, Zerkleinern, etc. - überschaubar.

VerfahrenstechnikerInnen benutzen die Instrumente der Ingenieurwissenschaften. Sie legen den Raum und die Bedingungen fest, unter denen ein Prozess abläuft. Die Realisierung der im verfahrenstechnischen Ingenieurprozess entwickelten und geplanten Anlage wird als Anlagenbau bezeichnet.

Relevante Bereiche in der Industrie sind unter anderem:

- Prozesse in chemischen Anlagen
- Raffinerietechnik
- Wärme- und Kältetechnik
- Energie- und Umwelttechnik
- Produktions- und Fertigungstechnik

INHALT

Das Studium Verfahrenstechnik ist ein interdisziplinäres Fachgebiet (sie vereint Aspekte des Maschinenbaus, der Chemie, der Physik, der Biologie und der Elektrotechnik) und wird ebenso interdisziplinär von den Fakultäten Technische Chemie und Maschinenwesen und Betriebswissenschaften gemeinsam angeboten.



Verfahrenstechnik



Fakultät

<http://mwb.tuwien.ac.at/>
<http://www.chemie.tuwien.ac.at/>



Fachschaft

<http://www.fsmb.at/>



Studieninformation

<http://studium.tuwien.ac.at/>